

DAS ANDERE SCHULPROJEKT GLL

Jahresbericht 2016

Das Schulprojekt GLL ist in zwei Gruppen organisiert: GLL Schweiz und GLL Zürich. GLL entstand im Jahr 2000 als Arbeitsgruppe der nationalen Dachorganisationen Pink Cross, LOS und fels. 2004 wurde im Kanton Zürich von den HAZ (Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich) eine GLL-Regionalgruppe gegründet. Die beiden Gruppen sind organisatorisch voneinander unabhängig, funktionieren aber nach demselben Konzept (deshalb der Name GLL Zürich) und sind eng miteinander verbunden.

Schulbesuche

GLL hat dieses Jahr 106 Schulbesuche in 9 Kantonen durchgeführt und dabei rund 1'900 Jugendliche direkt erreicht. 65 Einsätze wurden von GLL Schweiz geleistet, 41 von GLL Zürich.

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schulbesuche	48	54	61	56	78	68	96	109	106
direkt erreichte Jugendliche (ca.)	850	950	1100	1000	1400	1200	1700	1900	1900
Kantone	10 AG, AR, BL, BS, LU, OW, SO, SZ, ZG, ZH	8 AG, BL, LU, NW, OW, SH, ZG, ZH	9 AG, BL, LU, NW, OW, SG, VS, ZG, ZH	9 AG, BL, LU, NW, OW, SG, TG, ZG, ZH	9 AG, BL, BS, LU, NW, OW, SG, ZG, ZH	9 AG, BL, LU, NW, OW, SO, TG, ZG, ZH	9 AG, BL, BS, LU, NW, OW, SZ, ZG, ZH	9 AG, AR, BL, LU, NW, OW, UR, ZG, ZH	9 AG, BL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG, ZH

Die Zahl der Schulbesuche bleibt auf dem hohen Niveau vom Vorjahr. Einige Schulen sind neu dazugekommen, andere haben uns fix für eine ganze Jahrgangsstufe im Programm und laden uns jedes Jahr wieder ein. Dies freut uns natürlich besonders, da es ein Zeichen dafür ist, dass die Lehrpersonen mit unserem Angebot zufrieden sind. Dies zeigt auch die Auswertung der Online-Fragebogen.

Team

Bewältigt wurden die Besuche von 65 ehrenamtlich tätigen Personen: 7 Müttern und 4 Vätern von gleichgeschlechtlich liebenden Töchtern und Söhnen, 29 lesbischen/ bisexuellen Frauen und 25 schwulen/bisexuellen Männern.

Erfreulicherweise haben unsere Anstrengungen erste Früchte getragen, so dass wir 2016 eine ganze Reihe von neuen Mitgliedern gewinnen konnten.

Um die grosse Zahl von Besuchen zu meistern, die sich nicht gleichmässig über das ganze Jahr verteilen, suchen wir aber weiterhin Verstärkung.

Leitung

Die fünfköpfige Kerngruppe von GLL Zürich, bestehend aus Laura, Elena, Stefano, Pascal und Roger, hat auch ihr zweites «Amtsjahr» mit Elan bestritten und dabei viel Arbeit geleistet, von der auch GLL Schweiz profitieren konnte.

Das Leitungsteam von GLL Schweiz besteht neu aus vier Personen: Mark, Alois, Stefano und Irene. Tatkräftig unterstützt wird es von unserem langjährigen Kassier Rolf und bei der Besuchscoordination von Franziska. Nicole und Michael haben aufgehört – an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für ihre Arbeit!

Austausch / Weiterbildung

Wir legen grossen Wert darauf, uns regelmässig untereinander auszutauschen und unsere Schulbesuche miteinander zu besprechen. Diese Sitzungen finden jeweils in Olten (GLL Schweiz) bzw. in Zürich (GLL Zürich) statt.

Zwei Mal im Jahr führen die beiden Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungstag in Zürich durch. Im Frühling haben wir die Diskussion über unsere Werte, die im Herbst 2015 lanciert worden war, weitergeführt und in Gruppen die Themen «Reflexion», «Dialog», «Lernen» und «Werte/Normen» bearbeitet, was zum Nachdenken über unser Tun angeregt hat. Im Herbst hat Natalie uns ihre Masterarbeit zum Thema «Asylrecht und Verfolgung aufgrund der sexuellen Orientierung» vorgestellt und uns interessante Einblicke in Flüchtlingsschicksale gewährt. Neu informiert Simeon uns in der Info-Runde jeweils kurz über die weltweite Situation bzgl. LGBTQ-Themen, was ebenfalls sehr wertvoll ist. Herzlichen Dank für beide Inputs!

Bei den Weiterbildungsworkshops haben wir dieses Jahr eine Pause eingelegt, da die meisten von uns die bestehenden Module bereits besucht haben und noch kein neuer Workshop entwickelt werden konnte.

Dafür haben wir im Februar und im August als neues Element des Aufnahmeprozesses von neuen Mitgliedern jeweils eine Einführungsveranstaltung durchgeführt, bei der die grundlegenden Elemente eines Schulbesuchs besprochen werden. Diese Anlässe haben ein sehr positives Feedback erhalten, so dass wir sie weiterführen werden.

Zusammenarbeit / Networking

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Sexualpädagogik S&X in Luzern wurde auch 2016 fortgesetzt.

Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit der Aids-Hilfe Zug weitergeführt, aber wie bei S&X musste der subventionierte Pauschalpreis auch hier von ursprünglich CHF 100 auf CHF 200 erhöht werden. Die Aids-Hilfe Zug hat ihre Arbeit Ende 2016 eingestellt, doch erfreulicherweise konnten wir mit der Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit des Amtes für Gesundheit des Kantons Zug bereits eine Anschlusslösung finden.

Da sich der Vorstand des Schulprojekts ABQ erneuert hat, haben sie uns gemeinsam mit dem St. Galler Schulprojekt Comout zu einem Austausch nach Bern eingeladen. Diesen Kontakt möchten wir weiterhin pflegen und wo sinnvoll zusammenarbeiten. Die Mitgliederwerbung in Kinos ist ein Beispiel für ein gemeinsames Projekt von ABQ und GLL.

Weiter stehen wir mit der Fachgruppe SOS Schweiz (Sexuelle Orientierung und Schule) und dem Dachverband Regenbogenfamilien in Kontakt.

Finanzen

Die meisten Schulbesuche sind selbsttragend, wozu massgeblich auch die Unterstützung von S&X beiträgt. Deshalb steht GLL finanziell weiterhin auf soliden Füßen.

Projekte 2016

Neben unserer Hauptaufgabe, den Schulbesuchen, haben wir auch dieses Jahr an verschiedenen Projekten gearbeitet. Da unsere Ressourcen beschränkt sind, können wir nicht immer alle Ideen sofort realisieren, aber das ist nicht weiter schlimm. Hier ein Überblick über die wichtigsten Projekte:

- Eine Arbeitsgruppe ist daran, noch mehr Schulbesucherinnen und -besucher zu gewinnen, da wir auch weiterhin auf Verstärkung angewiesen sind.
- Im September haben sich neun Personen einen Tag lang zusammengesetzt, um zu überlegen, wie wir GLL fit für die Zukunft machen können. In den jetzigen Strukturen stossen wir langsam, aber sicher an unsere Grenzen. Wir sind dabei zur Überzeugung gelangt, dass die Kerngruppe von GLL Zürich und das Leitungsteam von GLL Schweiz noch enger als bisher zusammenarbeiten sollten, um Synergien noch besser zu nutzen. Gleichzeitig möchten wir versuchen, die Schulbesucherinnen und -besucher in Regionalgruppen zu organisieren.

- Auf eine Teilnahme an der Pride in Zürich mussten wir dieses Jahr leider verzichten, da weder in der Kerngruppe von GLL Zürich noch im Leitungsteam von GLL Schweiz die nötigen Kapazitäten vorhanden waren.
- Immer wieder beantworten wir auch Anfragen, die Matur- oder Seminararbeiten betreffen.

Schwerpunkte für 2017

Für nächstes Jahr sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Einen Verein gründen, um den strukturellen Anpassungen einen guten Rahmen zu geben, und GLL neu organisieren.
- Die Mitgliedersuche intensiv weiterführen, um die steigende Zahl von Besuchen zu bewältigen.
- Den internen Wissensaustausch fördern und neuen Mitgliedern eine klare Einführung bieten, damit sie bei ihren ersten Schulbesuchen selbstsicher und souverän auftreten können.

Unsere Schulbesuche sind nur ein Tropfen auf den heissen Stein. Dennoch lohnt sich jeder einzelne Besuch: Die Begegnung mit lesbischen, bisexuellen und schwulen Menschen und ihren Eltern hinterlässt ihre Spuren bei den besuchten Jugendlichen und kann sich positiv auf das Klima im ganzen Schulhaus auswirken. Das motiviert uns, unsere Arbeit auch 2017 mit grossem Engagement weiterzuführen!

Glattbrugg, 4. Januar 2017

Laura Pestalozzi
Kerngruppe GLL Zürich

Mark Jost
Leitungsteam GLL Schweiz

GLL - das andere Schulprojekt
4000 Basel
PC-Konto 40-235682-9



GLL ist ein Projekt von

